



PBME

PLANETARE BEWEGUNG FÜR MUTTER ERDE

PMME- PLANETARY MOVEMENT FOR MOTHER EARTH

MPPM- MOVIMIENTO PLANETARIO POR LA PACHAMAMA

www.pbme-online.org

14. Info-Brief

November 2018

Was ist die wirkliche Gefahr für uns und den Planeten?

Die Ver(w)irrung der Zivilgesellschaft im CO2 Mythos

Nein, nicht wir haben gewonnen. Das „System“ hat gewonnen – bisher – und zwar in jeder Hinsicht, also auf der ganzen Linie!

Denn die Aufklärung seiner Verbrechen, die wir unter vielen anderen jetzt seit über acht Jahren unternehmen, haben nichts Spürbares bewirkt, und das, obwohl unsere Kronzeugin, Rosalie Bertell, mit „Kriegswaffe Planet Erde“, dem vielleicht wichtigsten Buch dieses Jahrhunderts, nun bereits zum 4. Mal aufgelegt wurde, dazu nun auch in Spanisch, Italienisch und Französisch erschien und bereits in Abertausenden von Händen gelandet sein muss.

Ja, die Auswirkungen der laufenden Zerstörungen sind in der Zwischenzeit immer bedrohlicher geworden. Das beweist zuletzt das **Ozonsterben** geradezu unabweisbar. Denn wenn wir seine durch und durch menschengemachten Ursachen nicht verstehen und es uns darüber hinaus nicht gelingt, sie auch abzustellen, dann haben wir diesmal tatsächlich keine Chance mehr. Im Gegensatz zu den angeblich so bedrohlichen CO2- und Klima-Szenarien, die pure

Computersimulationen, wissenschaftlich nicht haltbar und allesamt unbewiesen sind, handelt es sich beim Ozonproblem um eine bittere Realität. Es ist außerdem unbestritten, dass es ohne (ausreichende) Ozonschicht kein Leben auf Erden geben KANN.

Aber nicht nur die generellen Medien und Politik, auch die sozialen Bewegungen der Zivilgesellschaft sind inzwischen so gut wie alle auf die Linie des „Systems“ um- und eingeschwenkt. Auf geradezu unfassbar blinde Weise vertreten sie die Version des Geschehens, die das „System“ von Oben liefert, so als sei es diesmal solidarisch mit den Unterdrückten der Welt und obendrein an einer Alternative zu sich selbst interessiert. Alle, einfach alle glauben offenbar an das Szenario von angeblich durch CO₂ bewirktem Klimawandel und dadurch zunehmender Erderwärmung, und an die angeblich passenden Antworten darauf – ohne jeden Blick nach rechts und links, oben und unten, vorher und nachher...

Wie ist DAS zu erklären?

Als Rosalie Bertell in den 1990er Jahren ihr Buch schrieb, da war sie noch geradezu optimistisch! Sie glaubte daran, dass die damaligen sozialen Bewegungen von ÖkologInnen, AtomgegnerInnen, Frauen und Friedensbewegten alles würden erreichen können, sogar die Abschaffung des Militärs auf dem Weg der Kürzung seiner Mittel, und dass die UNO dabei helfen könnte, ja würde...

Als ich sie 2010 kennenlernte, war das schon nicht mehr so. Sie war nüchterner und richtig wütend geworden, hatte sie doch in den 10 Jahren seit Erscheinen ihres Buches auf Englisch, „Planet Earth – the Latest Weapon of War“ (Bertell 2000) bereits die Erfahrung gemacht:

- dass man wegsah, weshalb sie noch nachlieferte, wodurch der zusätzliche Teil IV in der deutschen Version ihres Buches entstand;
- dass die UNO nicht hilfreich war, was Rosalie bei ihrer letzten erfolglosen Intervention bei der UNO-Konferenz 2011 in Durban, Südafrika, erfuhr;
- und dass die sozialen Bewegungen in die Irre gingen, weil sie nicht begriffen, um was es eigentlich ging – nämlich den neuen globalen Umwelt-Krieg, der gerade erfunden wurde, nämlich den mit der Erde und ihren Kräften gegen die Erde und ihre Bewohner-innen...

Dabei sind Rosalie Bertells Analysen, ja **Prophezeiungen**, nach und nach dabei, sich zu bewahrheiten und zur schmerzlichen Realität zu werden:

- das Ozonsterben und seine Folgen
- die neue Kriegführung durch den heimlichen Einsatz von Plasma- und Wetterwaffen und allgemein die Methoden des militärischen Geoengineerings
- ihre Befürchtung, dass der Aufstand gegen die neuen Waffensysteme ausbleibt, weil sie nicht verstanden werden, sofern sie überhaupt an eine breitere Öffentlichkeit gelangen, ja, es schließlich zu spät sein wird, wenn man wartet, bis man sie versteht...
- und - die immer schnellere **Verwandlung des Planeten in ein „Wrack“!**

Das Militär ist uns immer um 50 Jahre voraus, wie sie sagt, und das Vorher- oder Voraus-Sehen scheint nicht zu den Stärken der Menschen der Gegenwart zu gehören.

Oder: was ist los mit ihnen, mit uns? Sind viele einfach nur korrupt, werden sie bedroht, sind sie gehirngewaschen, haben sie lähmende Angst, oder kapieren sie es einfach nicht, was es heißt, dass nun nicht nur ein Teil der Natur, sondern der ganze Planet selbst in Gefahr ist?

Ist es die in der Tat unerhörte **Dimension** des heutigen Geschehens, die nicht „ankommt“?

Ich werde diese Fragen nun diskutieren. Dabei schließe ich an den 12. und 13. Info-Brief der Planetaren Bewegung für Mutter Erde (www.pbme-online.org 2017, 2018) und das Interview mit Michael Vogt beim Quer-Denken-tv-Kongress 2016 in Köln an:

„Geoengineering – die „große Transformation“ des Planeten?“ <https://quer-denken.tv/geoengineering-die-grosse-transformation-des-planeten/>

Ich werde dabei einiges aktualisieren, was inzwischen dazu gekommen ist bzw. noch dazu gehört:

- UN-Konferenz in Durban 2011: die letzte Warnung Bertells und die taubstumme UNO
- Die Hiobsbotschaft des 21. Jhs.: Dr. Marvin Herndon et.al.: Studie zum Ozonsterben, dargestellt in „Zur 4. Auflage“ von Bertells „Kriegswaffe Planet Erde“, 2018
- Sonderbericht des Weltklimarats IPCC 2018, der darauf drängt, das 1,5 Grad-Erwärmungsziel der COP21 von Paris 2015 mit Maßnahmen in allen Bereichen anzustreben, selbst solchen des Geoengineerings
- Die Machenschaften hinter der Klimapolitik. William Engdahl: Die dunkle Geschichte hinter der „globalen Erwärmung“
- Das Manifest der sozialen Bewegungen der Zivilgesellschaft (von „Hands Off Mother Earth“) und die UN-Initiative zu einer Frauenbewegung für „Klimagerechtigkeit“ - im Blindflug der Ahnungslosigkeit

Dem schließen sich Fragen für diejenigen an, die nun doch langsam aufgewacht sind:

- Der Beweis für die laufende Anwendung des Geoengineerings: wir sind und werden alle immer mehr vergiftet. Dr. Dietrich Klinghardt über Aluminium, Glyphosat und Handystrahlung
- „Die Angst - und Was tun?“
- Bertell und das „plantare Bewusstsein“ als dasjenige vom lebendigen Sein unseres Planeten - die sozialen Bewegungen vor neuen Dimensionen und technischen Realitäten der planetaren Kriegführung.
- Der Ausweg: „Liebe/n lernen“ statt mitmachen beim Hass-Projekt der „Militär-Alchemie“ des Patriarchats.

Zu guter Letzt: Ein Brief von Albert Einstein.

UN-Konferenz für Biodiversität 2011 in Durban, Südafrika: Die letzte Warnung Bertells und die taubstumme UNO

Aus dem Brief von Rosalie Bertell an den Exekutiv-Sekretär der UN-Kommission für Biodiversität, Ahmed Djoghlaf, bei der UN-Konferenz über Biodiversität in Durban, Südafrika, 6.12.2011 (Bertell 2011):

Es handelt sich um Betells Kommentar zu den Folgen von klimabezogenem Geoengineering auf die biologische Vielfalt.

Rosalie Bertell beklagt hier, dass der Entwurf zum Thema vom 1.11.2011 eher eine Rechtfertigung von Maßnahmen des Geoengineering enthält als deren seriöse Bewertung. Es scheine so, als ob die Öffentlichkeit den Wissenschaftlern dabei einfach vertrauen solle trotz der komplexen und unvorhersehbaren Gefahren von Interventionen ins Erdgeschehen. Die Manipulation des delikat ausbalancierten Erdsystems durch die Unterbrechung der natürlichen Interaktion zwischen den Ozeanen und der Sonne, der Ionosphäre und der Magnetosphäre könne irreversible Folgen haben.

Man habe schon viele Erfahrungen mit der Kontrolle des Wetters seit 1950 und 5 Jahrzehnten militärischer Experimente mit dem Erreichen der „full spectrum dominance“, also der Kontrolle des gesamten planetaren Spektrums, bis 2020 gesammelt. Dabei sei 1961 der Versuch gescheitert, mittels der Ausbringung 350 Trillionen Kupfernadeln einen „Telekommunikationsgürtel“ in der Ionosphäre zu etablieren. Stattdessen habe es daraufhin – wegen der Störung des Erdmagnetfeldes - ein 8.5 starkes Erdbeben in Alaska gegeben und Chile habe einen Teil seiner Küste verloren.

Die atmosphärischen Nukleartests von 1962 hätten den unteren „Van Allen-Gürtel“ als Teil des Erdmagnetfeldes beschädigt, gefolgt von Versuchen der Sowjetunion, sodass die Elektronen – Flüsse im Van Allen Gürtel verändert wurden und sich vielleicht erst in 100 Jahren – wenn überhaupt – wieder normalisiert hätten.

In den 1970er Jahren sei die Ozonschicht wegen 300 Megatonnen starken Atomexplosionen bis 1963 schon um 4 % geschrumpft. Nichts davon sei vorhergesehen gewesen oder konnte repariert werden.

Nach 1983 habe das Militär begonnen, mit Raketen Löcher in die Ionosphäre zu brennen. 1989 seien bereits 1500 Raketen abgeschossen worden, deren Treibstoffe, Chlorine und Nitrogene, die Ozonschicht beschädigt hätten. Dafür seien aber Deodorants und Kühlschränke verantwortlich gemacht worden! Die Folgen für Flora und Fauna sowie die Landwirtschaft seien nicht diskutiert worden.

1981 habe die NASA, die US-Weltraumbehörde, mit ihrer Erforschung der auf diese Weise verursachten ionosphärischen Instabilität begonnen. Bis 1990 sei die Ozonschicht über der nördlichen Hemisphäre um weitere 4-8%, der südlichen um 5-10% geschrumpft. Eine 20%-Schwächung würde, so glaube man, die Nahrungsmittelproduktion beenden und das Leben auf der Erde unmöglich machen. Doch man habe mit den Versuchen und Aktivitäten nicht aufgehört.

1990 habe man mit den Vorbereitungen für den „Weltraumkrieg“ begonnen, und 1995 mit dem gigantischen Ionosphärenheizer HAARP, der die Ionosphärendichte leichter beeinflussen konnte.

Auch im 21. Jh. seien Militär-Experimente, etwa zur Bildung künstlicher Wolken über den normalen, erfolgt.

Aber alle diese Vorgänge seien nicht in den Report der Biodiversitäts-Kommission eingegangen. Sei es dabei um die militärische Sicherheit gegangen? Wäre es nicht möglich, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen? Wir würden ja bereits einen hohen Preis dafür bezahlen. Was jetzt geplant sei, gehe auch noch weit darüber hinaus. Den kommenden Generationen würden wir mit einem geschwächten und kranken Planeten keine gute Zukunft hinterlassen. Die Erde brauche eine Pause. Wir säßen alle auf dem Ast, den die Wissenschaftler gerade absägen wollten....

Gez. Rosalie Bertell, PhD, Internationale Ärzte für eine Humanitäre Medizin, Genf und Palermo, Italien.

Dieser Brief wurde zum Entsetzen Rosalies, die ja ihr Leben lang für die UNO gearbeitet hatte, nie beantwortet. Sie starb einige Monate später.

Aber ihre Warnungen bestätigen sich und ihre Prophezeiungen werden immer realer. Deshalb ist das Wort „Zur 4. Auflage“ von Bertells „Kriegswaffe Planet Erde“, 2018, diesem Thema gewidmet (Werlhof 2018a):

Die Hiobsbotschaft des 21. Jhs.: Dr. Marvin Herndon et.al: Studie zum Ozonsterben

(s.a. 13. Info Brief 2018)

anhand von: „Zur 4. Auflage“ von Rosalie Bertell: Kriegswaffe Planet Erde

Alle zweieinhalb Jahre eine neue Auflage! Aber wo wird Rosalie Bertell diskutiert? Offenbar nicht in der "Öffentlichkeit", denn wir hören davon nichts, obwohl dieses Buch eine Art „Renner“ zu sein scheint. Die Art von Zensur, die da im Gange ist, wird wohl fallen müssen, denn:

Die Erde hat angefangen, uns ihre „Rechnung“ zu schicken! Auf dieses Ereignis hat uns Rosalie Bertell vorbereitet. Ihre Warnungen fangen an, Realität zu werden. Dazu gehört ihre Prophezeiung über die Auswirkungen einer zunehmenden Schwächung der Ozonschicht in der Atmosphäre. Sie würde vor allem die Landwirtschaft bedrohen, also unsere Ernährungsgrundlage. Denn dort, wo die Ozonschicht geschwächt ist oder gar fehlt, könnten kosmische Strahlungen bis zur Erdoberfläche durchdringen, welche Pflanzen und andere Organismen zerstören, vor allem als Ultraviolettstrahlung (UV). Genau dies ist nun der Fall. Dr. Marvin Herndon aus San Diego, USA, hat soeben mit Kollegen nachgewiesen, dass die für uns schädlichsten Strahlen aus dem Spektrum der kosmischen Strahlung, UV-B und UV-C, tatsächlich hier unten ankommen (vgl. Raum & Zeit, Juli 2018). Herndon entdeckte, dass die Weltraumbehörde NASA eben dies schon 2008 selbst herausgefunden habe – aber niemanden gewarnt hat! Dabei war diese Möglichkeit als solche bisher überhaupt bestritten worden. Die Wissenschaft hat also etwas nicht verstanden oder gar verschwiegen, nämlich die wahren Ursachen für ein Ozonsterben, das uns allen das Leben kostet, wenn es weitergeht.

Das ist die Hiobsbotschaft unseres Jahrhunderts! Das Ozonsterben geht weiter. Es hat inzwischen die ganze nördliche Halbkugel erfasst, beschränkt sich also nicht auf die Pole. Das wird inzwischen auch offiziell zugegeben. Noch im Sommer 2018 wurde in den generellen Medien verkündet, dass die Ozonschicht entgegen allen Prognosen weiter ausdünn. Das würde erklären, warum die Insektenpopulationen in den letzten Jahren um 80 Prozent zurückgingen und mit ihnen die Vögel verschwanden: der „stumme Frühling“, den Rachel Carson 1962 voraussagte, ist eingetreten. Auch Kleinstlebewesen, wie das Plankton in den Ozeanen, sind bedroht und mit ihnen die Nahrungskette der Meere, in denen die Korallen bleichen, weil UV durch's Wasser dringt, und an Land reagieren Bäume mit nachweisbaren Zellschäden, Menschen mit Hautkrebs.

Die Ozonschicht ist ein hauchdünner Schleier aus atmosphärischem Sauerstoff, O₃, der die Erde zwischen Stratosphäre und Ionosphäre in etwa 25 km Höhe umhüllt und vor lebensfeindlichen Strahlungen aus dem Kosmos schützt. Ohne diesen Schleier gäbe es kein Leben auf der Erde. Er ist unsere „Lebenshülle“.

Sonst wäre die Erde wie der Mars. Als Ursache für die Ausdünnung dieser Hülle werden nach wie vor nur Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) aus Kühlschränken und Spraydosen genannt, deren Einsatz 1987 verboten wurde, was seitdem als „Erfolgsgeschichte“ gilt! Dass auch die Radioaktivität am Ozonsterben beteiligt ist, ist bekannt und wissenschaftlich bewiesen, man diskutiert das aber nicht. Denn Radioaktivität behindert nachweislich den chemischen Prozess der Ozonbildung - und seit dem Dauer-GAU von Fukushima ist an Radioaktivität kein Mangel! Das gilt auch für andere zerstörerische Einflüsse, die allesamt ebenfalls von Rosalie Bertell erwähnt werden: die Tätigkeit der Ionosphärenheizer à la HAARP, die mit Milliarden Watt durch die Ozonschicht in die Ionosphäre stoßen; die Überschallflüge des Militärs; die Raketentreibstoffe für die Beförderung von Weltraumstationen und Satelliten; die Anwendung des gesamten Spektrums kosmischer Strahlung hier unten, z.B. in der Medizin, der Industrie und für militärische Zwecke sowie im Alltag von uns allen: in Form von Elektronik und insbesondere drahtloser Kommunikation, die nun geradezu explosionsartig zu 5G und globaler Digitalisierung ausgebaut werden sollen. Dazu kommt der gesamte Flugverkehr, wie Herndon nachwies, sowohl der „normale“, etwa aufgrund der dabei ausgestoßenen Kohleasche, wie derjenige, der bereits seit 20-30 Jahren (!) weltweit giftige Substanzen und Schwermetalle in Nanopartikelgröße versprüht, nachgewiesenermaßen Aluminium, Barium und Strontium. Es handelt sich bei dieser Methode um das angeblich erst als Zukunftsprojekt geplante „solar radiation management“ – SRM, aus dem Arsenal des militärischen „Geoengineering“, das ganz andere Effekte hat, als es offiziell vorgibt. Es soll nämlich gegen den, angeblich durch CO₂ verursachten, „Klimawandel“ helfen. Diese Technik wird daher von zivilen Georingenieuren seit der UN-Klimakonferenz von Paris 2015 immer massiver propagiert. Aber wir kennen das SRM ja schon. Es bewirkt etwas ganz anderes, nicht zuletzt die Vergiftung der Böden, des Wassers und der Luft, unserer Organe und Gehirne sowie die Beschädigung der Ozonschicht!

Die Hiobsbotschaften von NASA und Herndon müssten alle Alarmglocken zum Schrillen bringen, denn ein Stopp des Ozonsterbens und ein Wieder-Aufbau der Ozonschicht würden Jahrzehnte benötigen. **Der Moment der Wahrheit ist da.** Er konfrontiert uns unabweisbar, da messbar, damit, dass sehr vieles falsch läuft. Aber er wird noch nicht einmal bemerkt. Stattdessen wird die Herndon-Studie von Seiten der „anerkannten“ Wissenschaft angezweifelt – doch was ist mit der NASA Studie? Immer wieder wird auf den Klimawandel durch vermehrten CO₂-Ausstoß verwiesen. Er muss inzwischen dafür herhalten, alles zu erklären, was schief läuft, und wenn das CO₂ noch so wenig damit zu tun

haben KANN – es wird geglaubt, und die Wissenschaft, die es besser wissen MUSS, erhebt NICHT ihre Stimme – bis auf einige ihrer „Abweichler“, die sogleich dafür gebrandmarkt werden. **WARUM sagt und tut die Wissenschaft nichts?** Das ist umso schlimmer, da es buchstäblich um alles geht, für alle und überall auf diesem Planeten. Das ist neu, weil es sich nicht um eine Spekulation handelt, sondern um beinharte Fakten. Wer trägt die Verantwortung? Was müsste geschehen, um die sich anmeldende Katastrophe abzuwenden? Denn was über den „Klimawandel“ gesagt wird, sind nur Computerberechnungen – das Ozonsterben aber ist real, messbar und wirklich existenz-bedrohend! Mit CO₂-Reduktionen wird in dieser Frage nichts zu erreichen sein, außer diese bezögen wenigstens den Flugverkehr ein – aber der ist aus den derzeitigen Bemühungen gerade ausgenommen. Im Gegenteil, er soll sogar verdoppelt werden – so wie die Anwendung der elektromagnetischen und elektronischen Technologien nach Nikola Tesla, ihrem Erfinder, demnächst keinen Flecken auf Erden mehr auslassen soll!

Stattdessen würde jetzt anstehen: **ein Ende der Tesla-Technologien, so, wie sie bisher angewandt wurden!** Ein Verzicht auf sie im militärischen ebenso wie im zivilen Leben ist ein offenbar ungeheuerlicher Gedanke und vollkommen undurchsetzbar – von einem Verzicht der Atomindustrie im militärischen und zivilen Leben ganz zu schweigen. Wir stehen aber, objektiv gesehen, vor dem **Ende des hypermodernen Zeitalters.** Das kann von offizieller Seite nicht akzeptiert werden. Es ist dennoch der Fall. Dass das so ist, hat Rosalie Bertell nicht erfunden, aber sie hat es gefunden und immer wieder darauf hingewiesen.

Mit CO₂ hat das Ozonsterben gar nichts zu tun. Der Kampf gegen das CO₂ hilft da also nicht. Die Rechnung von Mutter Erde hängt aber am seidenen Faden des Ozonschleiers. Kommt ihre Botschaft an? Die „Militäralkemisten“, wie ich sie nenne, haben es geschafft: Sie haben angefangen, die Erde zu zerlegen, zu „mortifizieren“ (von Mors = Tod). Sie reagiert darauf, indem sie unmissverständlich zeigt, dass das nicht gut gehen wird. Ohne Ozonhülle wird auch das Militär nicht weitermachen können, da mag es noch so sehr an seinen Wahnideen des Planeten als kontrollier- und beliebig einsetzbarer Mega-Kriegs-Maschine festhalten.

Das „planetare Bewusstsein“, das Rosalie auszeichnete, also das Wissen um unseren Planeten als lebendigem kosmischen Großlebewesen, das einmalig im All und unsere einzige Lebensgrundlage im buchstäblichsten aller Sinne ist – es hat schon fast keine Chance mehr, überhaupt noch auch bei uns übrigen zu entstehen. Denn vorher könnte uns auf Mutter Erde das Leben ausgehen –

vergiftet, verbrannt, verhungert, verdurstet und erstickt.

Ein planetares Bewusstsein zu entwickeln und mit ihm in Liebe zu diesem Planeten, unserer einzigartigen Mutter Erde, zu entbrennen, um mit dieser Kraft alle Hindernisse auf dem Weg zu ihrer Bewahrung beiseite zu fegen – das wäre unsere **einzigste, letzte Chance**.

Claudia von Werlhof, Innsbruck, 16. September 2018, „Internationaler Tag für den Schutz der Ozonschicht“, proklamiert von der UN-Vollversammlung 1994.

Literatursammlung zum Thema Ozon

- Ozone
Depletion: <http://www.atomicarchive.com/Effects/effects22.shtml>, <http://www.gaebler.info/2018/05/ozonabbau/>
- Ball, William T et al.: Evidence for a continuous decline in lower stratospheric ozone offsetting ozone layer recovery, in: Atmospheric Chemistry and Physics, 18, 6.2.2018, S. 1379-1394, <https://www.ethz.ch/en/news-and-events/eth-news/news/2018/02/decline-stratospheric-ozone.html>
- Barry, Glen: Collapse of the Biosphere and the Ecology Ethic: Earth is a Living Organism, <https://www.globalresearch.ca/collapse-of-the-biosphere-and-the-ecology-ethic-earth-is-a-living-organism/5627892>, 28.1.2018
- Begich, Nick und Manning, Jeane: Löcher im Himmel, Michaels Verlag, Peiting 2001
- Bertell, Rosalie: Planet Earth. The Latest Weapon of War, London 2000, The Women's Press
_____: Kriegswaffe Planet Erde, Gelnhausen 2011, 2016, 2018 J.K. Fischer
- BUMERANG 3, www.fipaz.at/bumerang, 2018
- Burrowes, Robert: Life on Earth is Dying. Thousands of Species Cease to Exist. Homo Sapiens is the Cause, <https://www.globalresearch.ca/life-on-earth-is-dying-thousands-of-species-cease-to-exist/5561829>, 21.1.2018
- Carson, Rachel: Der Stumme Frühling, Beck, München 1962
- Dönges, Jan: Ozonloch wirkt offenbar bis in die Tropen. Das Ozonloch zieht nicht nur Flora und Fauna in Mitleidenschaft, sondern ändert auch das Klimagefüge der Erde. Der Effekt erstreckt sich bis in den tropischen Pazifik, News 14.6.2017
- Durnford, Dana <http://www.thenuclearproctologist.org/> 2015 und dazu Snefjella <https://www.countercurrents.org/snefjella210415.htm> 2015
- Fleming, James Roger: <http://www.nogeingegneria.com/news-eng/was-harry-wexler-the-man-who-caused-the-ozone-hole/>, 2018

- Fraile, Josefina: Geoengineering: The truth hidden in the Paris' Climate Agreements or the moral incapacity of the United Nations to defend the common good, in Werlhof, C.v. (Ed.): The New Threat, 2019.
- Freeland, Elana: Under an Ionized Sky, Feral House, Port Townsend WA 2018
- Frompovich, Catherine: High Tech Is Neither Earth Nor Environmentally Friendly, Activist Post, 25.4.2018, <https://www.activistpost.com/2018/04/high-tech-is-neither-earth-nor-environmentally-friendly.html>
- Gabbattis, Josh: The 'Great Dying': World's worst-ever extinction event caused by UV radiation News, <https://www.independent.co.uk/news/science/earth-great-dying-extinction-event-plants-sterilisation-radiation-a8200861.html>, 8.2.2018
- Ghose, Tia: Ozone Hole Won't Heal Until 2070, NASA Finds, <https://www.livescience.com/41899-ozone-hole-wont-heal-until-2070.html>, San Francisco 12.12.2013
- Hänsel, Rudolf: Der Krieg, der nicht zu Ende geht, in: Neue Rheinische Zeitung, NRhZ, Köln, v. 16.10.2017, <http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=24205>
- Herndon, Marvin: <http://www.NuclearPlanet.com/uv.html>, <http://www.nuclearplanet.com/uvprg.pdf>, 2018
 ____: <http://www.thehindu.com/sci-tech/energy-and-environment/aeroplanes-may-be-affecting-ozone-monsoon/article19498497.ece>, 2017 a
 ____: An Open Letter to Members of AGU, EGU, and IPCC Alleging Promotion of Fake Science at the Expense of Human and Environmental Health and Comments on AGU Draft Geoengineering Position Statement, in: New Concepts in Global Tectonics Journal, v. 5, no. 3, September 2017
 b. www.ncgtjournal.com 413
 ____: und Mark Whiteside: Further Evidence of Coal Fly Ash Utilization in Tropospheric Geoengineering: Implications on Human and Environmental Health, in: Journal of Geography, Environment and Earth Science International 9(1): 1-8, 2017; Article no.JGEESI.31417
- Hunt; Susan. What Will Happen to Life on Earth if Ozone Depletion Continues? <http://www.ozonedepletion.co.uk/what-will-happen-life-earth-if-ozone-depletion-continues.html>, 5.3.2017
- IPCC (International Panel on Climate Change), <http://www.ipcc.ch/ipccreports/sres/aviation/index.php?idp=27> ,1999
 ____: <http://www.ipcc.ch/ipccreports/sres/aviation/index.php?idp=4> , 2016
- Keith, David: Proyecto SCOPEX, in: Der Spiegel, Juni 2015
- ____: A Case for Climate Engineering, A Boston Review Book, MIT Press, 2013
- Läubli, Martin: <http://www.sueddeutsche.de/wissen/atmosphaere-die-ozonschicht-ist-so-duenn-wie-noch-nie-1.3856013>. SZ, 7.2.2018
- Mayerhofer, Bernd: Günther Anders. „Gelegenheitsphilosophie“ mit kritischem Anspruch, Goethe-Institut, Internet Redaktion, Mai 2012

- Mini, Fabio: Der globale Umweltkrieg ist im Gange, <http://www.nogeoingegneria.com/interviste/gen-fabio-mini-a-firenze/> , 28.11.2012
- Mooney, Chris: A key part of the Earth's ozone layer is failing to heal – and scientists don't know why, in: Pittsburgh Post-Gazette, 7.2.2018
- NOAA: Ozone Depletion Potential, <https://esrl.noaa.gov/csd/assessments/2006/chapters/Q7.pdf> , 2006
- Nuclear-news: The News that matters about the nuclear industry -Fukushima Chernobyl Mayak Three Mile Island Atomic Testing Radiation Isotope, <https://nuclear-news.net/2015/09/18/nuclear-radiation-depletes-the-ozone-layer-will-eventually-destroy-planets-oxygen/>, 2015
- Ozon: <http://www.ozonelayer.noaa.gov/science/basics.htm>
- www.pbme-online.org (Planetare Bewegung für Mutter Erde)
- Russell, Walter and Lao: Atomic Suicide? Wannanoa, Virginia, Univ of Science and Philosophy, 1957
- Senf, Bernd: Die Wiederentdeckung des Lebendigen, Omega, Aachen 2003
- New source of global nitrogen discovered -Rocks could hold key to carbon storage and improved global climate projections <https://www.sciencedaily.com/releases/2018/04/180405140946.htm>, 2018
- Siegel, Ethan: Sorry, Earth, The Ozone Layer Isn't Healing Itself After All, Forbes, Science, 6.2.2018, www.forbes.com/sites/startswithabang/2018/02/06/sorry-earth-the-ozone-layer-isnt-healing-itself-after-all/#160f6da35418
- Sneffjella, Robert: Are Harmful Ultraviolet-C and Increased Amounts of Ultraviolet B Reaching Earth's Surface?, <https://countercurrents.org/2018/04/20/are-harmful-ultraviolet-c-and-increased-amounts-of-ultraviolet-b-reaching-earths-surface/> , 20.4.2018
- Strahlentelex, 3.3.1994
- Taylor, Gordon Rattray: Das Selbstmordprogramm – Zukunft oder Untergang der Menschheit, Fischer Verlag, Frankfurt a.M. 1971
- Titze, Sven: Die Ozonschicht erholt sich nicht wie erwartet, NZZ, 6.2.2018
- UN: International Day for the Preservation of the Ozone Layer, 16 September: The Ozone hole and science, www.un.org/en/events/ozoneday/ozonescience.shtml
- Ward, Peter: Ozone Depletion, Not Greenhouse Gases Cause for Global Warming, Says Researcher, www.rdmag.com/article/2018/04/ozone-depletion-not-greenhouse-gases-cause-global-warming-says-researcher, April 2018
- Werlhof, Claudia von: Earth as Weapon – Geoengineering as War. Book Presentation and Interpretation of Rosalie Bertell, in DEP 35, Venedig, Nov. 2017a S. 130-150; and on Global Research, 28.11.2017
- _____: Geoengineering: From Geo-Weaponry to Geo-Warfare, in dies. (Ed.): The New Threat. Inanna, Toronto 2019 (forthcoming)

_____: The Moment of Truth Has Come! What Now? Threat to Life on Planet Earth: Ozone Dying and the Deadly Ultraviolet Cosmic Radiation, <https://www.globalresearch.ca/the-moment-of-truth-has-come-what-now-threat-to-life-on-planet-earth-ozone-dying-and-the-deadly-ultraviolet-cosmic-radiation/5637864>

- Wexler, Harry: <http://www.colby.edu/sts/wexlerozone.pdf>, 1962
- WWF: Abschied der Arten, Frankfurt 2008
Zeit-Online, www.zeit.de/1993/10/himmelfahrtskommando-luftverkehr/seite-2, 1993

Sonderbericht des Weltklimarats IPCC, der darauf drängt, das 1,5 Grad-Erwärmungsziel der COP21 von Paris 2015 mit Maßnahmen in allen Bereichen anzustreben, selbst solchen des Geoengineerings

Der SR1.5 – Special Report 1,5 – des Weltklimarates IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) wurde am 8. Oktober 2018 auf einer Pressekonferenz in Incheon, Südkorea, vorgestellt.

Er wurde auf der 48. IPCC-Plenarsitzung vom 1. bis 5. Oktober 2018 von VertreterInnen der 195 Mitgliedsstaaten des IPCC verabschiedet. Der Bericht einschließlich der Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger (SPM) wurde am 6. Oktober 2018 von den Regierungen angenommen. Der offizielle deutsche **Titel** lautet:

"1,5 °C globale Erwärmung - Der IPCC-Sonderbericht über die Folgen einer globalen Erwärmung um 1,5 °C gegenüber vorindustriellem Niveau und die damit verbundenen globalen Treibhausgasemissionspfade im Zusammenhang mit einer Stärkung der weltweiten Reaktion auf die Bedrohung durch den Klimawandel, nachhaltiger Entwicklung und Bemühungen zur Beseitigung von Armut."

Mit der Erstellung des Berichts kommt der IPCC einer Bitte der Konferenz der Vertragsparteien der Klimarahmenkonvention Ende 2015 in Paris (COP 21) nach. Der Titel, die thematischen Schwerpunkte und die Struktur des Berichts wurden bei der 44. IPCC-Plenarsitzung vom 17.-20.10.2016 in Bangkok, Thailand, festgelegt.

Der Sonderbericht stellt den sogenannten wissenschaftlichen Kenntnisstand zu den Folgen von 1,5 °C Erwärmung gegenüber vorindustriellen Bedingungen und zu Treibhausgas-Emissionspfaden, die mit einer solchen Erwärmung konsistent seien, dar. Der Bericht untersucht außerdem konkrete Maßnahmen zur Verstärkung und Beschleunigung des „Kampfes gegen den Klimawandel“. Darüber hinaus geht ein gesondertes Kapitel auf Berührungspunkte zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung (SDG) ein.

Kernergebnis ist, dass das 1,5-Grad-Ziel sowohl erreichbar als auch leistbar sei und gegenüber dem weniger ambitionierten Zwei-Grad-Ziel große Vorteile habe, da es viele negative Folgen der globalen Erwärmung minimiere. Zugleich wird in dem Bericht betont, dass das Ziel nur dann erreicht werden könne, wenn

die Treibhausgasemissionen sehr schnell gesenkt würden. Die bisher von den Staaten im Rahmen des Übereinkommens von Paris angestrebten Emissionspfade würden hingegen zu einer Erderwärmung von ca. 3 Grad bis 2100 führen. Erreicht werden könne das Ziel nur, wenn eine deutlich ambitioniertere Klimaschutzpolitik betrieben würde, die alle Sektoren der Gesellschaft umfasse.

Dazu gehören auch einige Maßnahmen, die dem „zivilen Geoengineering“ zugerechnet werden, und die nun verstärkt erforscht und im Zweifel auch angewandt werden sollen, wie das Einfangen und Speichern von CO₂ in der Erde oder im Meer, Albedo-Maßnahmen (Ein-Weißung auf der Erde oder durch Wolken) und vor allem das Solar Radiation Management, SRM, also die Besprühung der Atmosphäre mit Partikeln, die die Sonneneinstrahlung abblocken sollen.

Daneben sind „saubere Energie“ und das Programm der „smart cities“, also der Durch-Technisierung (Digitalisierung) der Lebenswelt mit von der Partie (Heibel 2019).

Hieran wird sichtbar, dass mit dem Klima- und CO₂-Komplex weit darüberhinausgehende Ziele verbunden sind, die aussehen, als hätten sie eine alternative Politik zum Inhalt, Stichwort: nachhaltige Entwicklung, Ressourcenschonung, Reduzierung des Verbrauchs, Umbau der Industriegesellschaft, Abschaffung der Armut... Dabei geht es scheinbar um eine Art von globaler Öko-Demokratie oder auch „freiwilliger“ -Diktatur, nämlich einer weltweiten UNO-gesteuerten „Governance“. Bei genauerem Hinsehen aber handelt es sich vor allem um die Art von „Neuer Weltordnung“, die ansteht, wenn elektromagnetische Technik – Digitalisierung, 5G und AI, Künstliche Intelligenz – in Zukunft unser Leben bestimmen soll: Wir landen über kurz oder lang in einer Art von planetarem Gefängnis, das von einem durchgehenden Kontroll- und Überwachungsnetz durchzogen und von oben, aus dem Satellitensystem des nahen Weltraums gesteuert ist! (Freeland 2018). Grün ist daran höchstens die Beteiligung der so genannten Parteien.

Die „Klimapolitik“ ist insgesamt also etwas ganz anderes als das, was sie uns vorgaukelt:

Die Machenschaften der Klimapolitik. William Engdahl: Die dunkle Geschichte hinter der „globalen Erwärmung“

(W. Engdahl: Climate Change, Panic Scenarios, Killing Scientific Debate. The Dark Story Behind „Global Warming“, in Global Research, 16.10.18)

Der Politikwissenschaftler aus Princeton und Bestseller-Autor William Engdahl (Seeds of Destruction: Hidden Agenda of Genetic Manipulation, 2007) hat soeben die Hintergründe des Geschehens aufgedeckt, an dem schon lange Zweifel bestehen. Denn es ist bekannt, dass die Prognosen des IPCC auf reinen Computer-Berechnungen beruhen, die nichts mit der Realität und am wenigsten mit deren Komplexität zu tun haben und daher unbeweisbar sind. Das beschreibt auch Engdahl und ergänzt, dass damit die Forderung nach der Aufwendung von Billionen von Dollar begründet wurde, die für „den Kampf gegen den Klimawandel“ notwendig seien. Nach Engdahl ist der Weltklimarat der UN, der **IPCC, sogar ein rein politisches und gar kein wissenschaftliches Projekt**. Ein „Multifaktorsystem“ wie das Klima würde hier reduziert auf eine einzige Variable, die globale Durchschnittstemperatur, und dies bei einer Abweichung von gerade einmal 1-2 % des Energiebudgets, das auf CO₂ zurückgeht. Diese Kritik kommt von Prof. Richard Lindzen vom MIT, dem berühmten Massachusetts Institute of Technology in Boston. Auf diese Weise würde „eine unplausible Vermutung, die von falscher Evidenz gestützt wird, unaufhörlich wiederholt, und zu einem ‚Wissen‘ gemacht, das benutzt wird, um die industrielle Zivilisation umzustürzen“. So brauche es in der Tat eine „umfassende Transformation“ unserer Welt, aber eine, welche stattdessen Gesundheit und Stabilität der Menschheit fördere.

Nach dem Sonderbericht des IPCC müssten die CO₂-Emissionen bis 2050 auf Null reduziert werden. Dies bedeute, so Engdahl, ein abruptes Ende für Gas, Diesel und Kohle und die Transformation der globalen Landwirtschaft in einen Bio-Öl-, anstatt Nahrungsmittelproduzenten. Der IPCC schätzt allein die nötigen Investitionen im Energiesektor auf 2-4 Billionen pro Jahr. Ist das der Grund, so Engdahl, dass die Großbanken, insbesondere die der Londoner City, nun auf die Karte „globale Erwärmung“ setzen?

Der Terminus „Klimawandel-Leugner“, der an „Holocaust-Leugner“ erinnere, solle wohl die **legitime wissenschaftliche Debatte verhindern**, sozusagen „die Essenz wahrer Wissenschaft“. Denn der IPCC proklamierte soeben: „Die Debatte über die Wissenschaft des Klimawandels ist nun vorbei!“

Dabei hätten gerade 31.000 amerikanische Wissenschaftler in einer gemeinsamen **Petition** festgestellt:

„Es gibt keine überzeugende Evidenz dafür, dass die menschliche Emission von CO₂, Methan oder anderen Treibhausgasen in der vorhersehbaren

Zukunft eine katastrophische Erwärmung der Erdatmosphäre und eine Zerstörung des Erdklimas verursacht hat oder verursachen wird. Ja, es gibt sogar eine substantielle wissenschaftliche Evidenz dafür, dass die Zunahme im atmosphärischen CO2 viele positive Effekte für die Flora und Fauna der Erde mit sich bringt.“

Die „fake science“ des IPCC habe nie eine wirkliche wissenschaftliche Erforschung möglicher Ursachen des Wandels im Erdklima durchgeführt.

Fast unbekannt seien die politischen und geopolitischen Hintergründe der Theorien globaler Erwärmung. Es handele sich um eine neo-malthusianische De-Industrialisierungs-Agenda, die ursprünglich in den frühen 1970er Jahren in Kreisen der Rockefeller-Familie entwickelt wurde, um den Aufstieg unabhängiger industrieller Rivalen zu verhindern. Dabei seien auch der Club of Rome, das Aspen Institut, das Worldwatch Institut und der „Grenzen des Wachstums“-Report entstanden. Die „**Null-Wachstum-Agenda**“ **Rockefellers** sei von einem Freund, dem Kanadier Maurice Strong organisiert worden. Strong war auch einer der frühen Propagandisten der Theorie, dass menschengemachte Emissionen von Transportfahrzeugen, Kohlekraftwerken und Landwirtschaft für eine dramatisch ansteigende globale Temperatur verantwortlich seien, welche als „globale Erwärmung“ die Zivilisation bedrohe. Strong befürwortete bei der Stockholmer Konferenz 1972 auch die Reduzierung der Weltbevölkerung und die des Lebensstandards weltweit, „um die Umwelt zu retten“. Der Mitbegründer des Club of Rome, Dr. Alexander King, dazu: „Auf der Suche nach einem neuen Feind, der uns eint, hatten wir die Idee, dass Verschmutzung, drohende globale Erwärmung, Wassermangel, Hunger und ähnliches dahinein passen würden. .. Alle diese Gefahren kämen durch menschliche Intervention zustande...**Der wahre Feind wäre die Menschheit selbst“** .

Engdahl dazu: „Gemeint war die Menschheit und nicht die 147 globalen Banken und Multinationalen Konzerne, die in der Tat den Zustand der Umwelt von heute bestimmen und die Verantwortung dafür tragen!“ Danach kam der Konsens zustande, dass die globale Erwärmung menschengemacht sei und durch menschengemachte CO2-Emissionen erfolge, und Strong war 1988 eine Schlüsselperson bei der Gründung des IPCC der UN und beim Rio Earth-Summit, der die globale UN Agenda 21 billigte. In dieser wurde die entsprechende Politik formuliert.

Auf diese Weise schließt sich der Kreis, und es wird klar, wer an der so formulierten Klimafrage ein Interesse hat und warum.

Und klar ist nun auch, **warum die Probleme des Planeten und ihre Ursachen gar nicht erforscht werden sollen**, und warum, schließlich, alle Regierungen, politischen Parteien – gerade auch die „Grünen“ – die Medien, der Papst und inzwischen auch viele Teile der „Zivilgesellschaft“ dabei mitmachen.

Denn die „Zivilgesellschaft“ orientiert sich neuerdings an dem, was von Oben kommt! Sie hat, wie alle anderen auch, absichtlich oder unabsichtlich keine Ahnung von den wirklichen Ursachen der Probleme, also vom militärischen Geoengineering (zuletzt Walia 2018). Das gilt selbst für solche Bewegungen, die, wie die ETC-Group oder die Ökoaktivistin Vandana Shiva, das wirkliche Problem nachweislich kennen.

Dies wird deutlich im Manifest der sozialen Bewegungen der Zivilgesellschaft, das gleichzeitig mit dem Sonderbericht des IPCC an die Öffentlichkeit kam:

Manifest sozialer Bewegungen der Zivilgesellschaft

Internationale Zivilgesellschaft sagt Nein zu Geoengineering

“Hands off Mother Earth!”-Manifest veröffentlicht

Berlin, 04.10.2018, Heinrich-Böll-Stiftung:

„Mehr als 100 zivilgesellschaftliche Organisationen und prominente Umweltaktivistinnen und –aktivisten, darunter Friends of the Earth International, La Via Campesina, Indigenous Environmental Network, Third World Network und ETC Group haben sich heute in einem Manifest gegen die Manipulation von Klima- und Erdsystemen mit unerprobten Technologien, das sogenannte Geoengineering, ausgesprochen. Die Heinrich-Böll-Stiftung unterstützt das heute veröffentlichte “Hands Off Mother Earth!”-Manifest.

Barbara Unmüßig, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung, erklärt dazu:

“Die Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5°C ist absolut notwendig und machbar. Die Klimawissenschaft ist sich einig, dass der Wandel gelingen kann, wenn wir jetzt die richtigen politischen Weichen stellen. Das heißt vor allem: ein noch viel schnellerer Ausstieg aus Fossilen Energien – nicht nur aus der Kohle, sondern auch aus Öl und Gas.

Handeln jetzt wird verhindern, dass neue und hochriskante Technologien an Zuspruch gewinnen, die der Atmosphäre CO₂ entziehen oder Sonnenlicht von

der Erde fernhalten sollen. Von diesen Geoengineering-Technologien profitieren vor allem diejenigen, die auf einen Erhalt und Ausbau unserer fossilen und extraktiven Wirtschaft und auf industrielle Landwirtschaft setzen.

Wir kritisieren diese Technologiegläubigkeit schon lange. Deshalb begrüßen wir es ausdrücklich, dass sich viele zentrale Akteurinnen und Akteure der Zivilgesellschaft aus dem Globalen Norden und Süden gemeinsam und lautstark mit einer klaren Botschaft in diese Debatte einmischen: Nein zu Geoengineering und Ja zu gerechtem und wirksamem Klimaschutz.”

Die Erklärung internationaler Organisationen erschien parallel zur Sitzung des Weltklimarates IPCC in Korea, auf der die Zusammenfassung des neuesten IPCC-Berichts zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs auf 1,5 Grad debattiert wurde. Der Bericht evaluiert, wie schon gesehen, u.a. einige Technologien im Bereich Geoengineering und beleuchtet die Risiken. In den letzten Jahren haben nämlich insbesondere Länder und Unternehmen, die zu den weltweit größten Emittenten zählen, zur Erforschung von Geoengineering gedrängt.

Denn das, was als Geoengineering seit einigen Jahren öffentlich diskutiert wird, ist ja nicht das militärische Geoengineering, wie Bertell u.a. es aus dem Geheimen geholt und analysiert haben, sondern ein „ziviles“ Geoengineering, das inzwischen weltweit und wie aus heiterem Himmel als neue Wissenschaft zur möglichen Rettung des Planeten vorgestellt wird (Weiss 2018; Fraile 2019).

Dieses Geoengineering beinhaltet, wie dargestellt, Maßnahmen zur Entfernung des CO₂ aus der Atmosphäre und seine Lagerung im Boden, die „Düngung“ der Meere, damit das CO₂ mit den nun wachsenden Algen bei deren Tod mit auf den Meeresboden gelangen sowie Albedo-Maßnahmen, damit – zusammen mit der Besprühung der Atmosphäre, dem SRM, also dem Solar Radiation Management - die Sonneneinstrahlung blockiert wird – so, als würde ein permanenter Vulkanausbruch stattfinden („Pinatubo-Effekt“).

Die letztere Maßnahme wird im Manifest als zum Repertoire des Militärs gezählt und gilt als „militärisches Geoengineering“, das strikt abgelehnt wird. **Merkwürdigerweise wird in dem Manifest das militärische Geoengineering als Ganzes aber nicht erwähnt oder diskutiert.** Am seltsamsten aber ist, dass **es auch unterbleibt, den Einsatz dieser Technik des SRM als bereits stattfindenden zu definieren...** Immerhin ist das Problem der Besprühung der Atmosphäre schon fast 30 Jahre alt (s.a. GeoengineeringWatch.com, Dane Wigington).

Warum gibt man nicht zu, dass diese Technik, die das US-Militär mit „Chemtrails“ bezeichnet, schon lange angewandt wird, und es daher nicht nur für die Zukunft abzulehnen ist? Ja, warum sagt man nicht, dass diese Technik gar nichts mit einer Abkühlung des Planeten zu tun hat, sondern aus offensichtlich ganz anderen Gründen und auf ganz andere Weise eingesetzt wird – nämlich z.B. selbst als Klimawaffe sowie – aufgrund der versprühten Partikel aus Aluminium, Barium, Strontium, Fibern, Kohleasche und vielen anderen Stoffen - zur dauerhaften Beeinträchtigung des Lebens auf der Erde? (s.a. Herndon op. cit.)

Die Zivilgesellschaft ist also voll gefangen in der Argumentation des Systems über CO₂ und den Kampf gegen den Klimawandel, der sie fast zur Gänze nahtlos folgt. Die sozialen Bewegungen und Einzelpersonen, die das Manifest unterschrieben haben, schauen also nicht über den Tellerrand, und diejenigen, die es tun, halten den Mund. Damit wenden sie sich sogar direkt gegen die Bemühungen anderer Gruppen, die hinter das grausame Spiel zu sehen bemüht sind (wie z.B. <https://chemtrailsportugal>, „Céus Linpos“, „Why Fire“ in Portugal, <http://www.nogeoingegneria.com> in Italien oder J. Fraile betr. Skyguards SG, Terra SOStenible in Spanien)

Dasselbe gilt für die von der **UNO gesponserte Frauenbewegung für „Climate Justice“, Klimagerechtigkeit**, die vor allem Frauen etwas angeht. Alles ist bereits von oben organisiert (s.a. Isla 2019).

Das Feld der Frauen- und anderer sozialer Bewegungen ist damit erst einmal besetzt! Fast alle marschieren in die Irre und glauben, etwas Gutes für Mutter Erde zu tun, während sie es zulassen, dass diese weiter auf das Massivste beschädigt, ja zum Wrack gemacht wird, und das Leben auf ihr eingeht! Immerhin gehören dazu ja auch die Kinder dieser Frauen. Aber von den wirklichen Gefahren und dem echten Drama etwa des Ozonsterbens haben sie scheinbar nichts gehört, oder sie verstehen seine Bedeutung nicht, oder halten es für unwahr...

<https://www.theguardian.com/environment/2018/jul/24/mary-robinson-launches-new-feminist-fight-against-climate-change>

Bald aber kommt, was Rosalie Bertell in ihrer nüchternen Art voraussah: Und wenn sie noch so viel CO₂ einsparen, es wird nie mehr so sein, wie es war. Denn die Gründe für die Entstehung des Desasters, das wir überall erleben, sind ganz andere. Ja, so ihre Prophezeiung, das, was jetzt geplant ist, sei ein Umweltkrieg unvorstellbaren Ausmaßes... (s.a. Werlhof 2019).

Der medizinische Beweis für die laufende Anwendung des SRM. Wir sind und werden immer mehr vergiftet. Dr. Dietrich Klinghardt über Aluminium, Glyphosat und Handystrahlung

Wenn er ein wirklich böser Mensch wäre, so Dr. med. Dietrich Klinghardt, würde er genau das erfinden, was wir heute täglich verpasst bekommen: Aluminium von oben aus der Luft, Glyphosat von unten aus dem Boden über die damit behandelten Nahrungsmittel und das „smart life“ mit Handy(masten)Strahlung von allen Seiten. Dies sei die perfekte Mischung, um speziell unsere Gehirne, aber auch den Rest des Körpers zu vergiften, ja zu zerstören, und diese Wirkungen in sich akkumulierender Weise an unser Nachkommen weiterzugeben. So habe man in den USA, wo Klinghardt meist lebt, festgestellt, dass gerade bei Buben die Tendenz zum **Autismus** so zunimmt, dass es in der übernächsten Generation praktisch keine normalen männlichen Kinder mehr gäbe! Und Autismus ist die Folge einer Aluminium- und Schwermetall-Vergiftung.

Ich habe bei einem Kurs (ART III) von Dr. Klinghardt für seine SchülerInnen (Ärzte, Heilpraktiker, Therapeuten) in Freiburg im Oktober 2018 einen Vortrag zum Ozonsterben gehalten, zu dem er mich einlud, weil er sich sehr wohl und gründlich mit Geoengineering beschäftigt – ganz im Unterschied zu den sozialen Bewegungen, wie wir sie gerade kennengelernt haben, der Politik, der mainstream - Wissenschaft und den normalen ÄrztInnen.

Denn er hat in seiner Praxis jeden Tag vergiftete PatientInnen und eine Methode entwickelt, ihnen zu helfen. Dazu organisiert er auch einen „**Umweltkongress**“ vom 29.-30.3.2019 in Frankfurt a.M. Dabei wird aber das Problem bestehen bleiben, dass zwar nun bewiesen ist, was bzgl.

Geoengineering anstelle CO2 eigentlich der Fall ist, und dass man auch helfen kann, dass aber auf die Dauer natürlich mit dem laufenden Geoengineering in Gestalt des SRM (das noch dazu seinen Namen zu Unrecht trägt) aufgehört werden muss, wenn das Leben auf Erden weitergehen soll.

Sonst käme es zu dem, was Rosalie Bertell „Sind wir die letzten Generationen?“ nennt, und mehr noch: „Planet ohne Zukunft?“ (Interviews in Bertell 2018).

Erst, wenn das erkannt wird, und wer ist dafür mehr **prädestiniert wie die Mütter!** - dann kommt die **wahre Angst – die Angst vor der Wahrheit**, die überhaupt nicht von unserem Kampf gegen CO2 etc. abhängt, und die wir auch nicht damit beeinflussen können, dass wir weniger Auto fahren.

Es ist jene Angst, die mit dem Ozonproblem eigentlich längst da sein sollte, welches aber nicht erkannt wird, solange alle mit CO2 beschäftigt sind und es für das Übel halten, worum auch immer es sich handeln möge....

Die Angst und - Was tun?

(aus: Zwei Jahre „Planetare Bewegung für Mutter Erde“! 6. Info-Brief 2012, www.pbme-online.org)

„...Wir (von der Planetaren Bewegung für Mutter Erde) machen ... eine Arbeit, die notwendig ist, selbst wenn sie gar nichts bewirkt, ja noch nicht einmal über einen engeren Kreis hinaus wahrgenommen wird. Denn es gibt Tätigkeiten, die nicht eines „Erfolges“ oder irgendeines anderen Kalküls wegen unternommen werden. Sondern es sind auf einmal Dinge da, die anstehen. Sie stehen im Raum. Irgendjemand muss sich ihrer annehmen, weil es sie gibt. Sie sind unübersehbar geworden. Über sie informieren wir und zwar so ungeschminkt wie möglich.

Doch diese Dinge haben etwas an sich, das sie von anderen unterscheidet: Sie sind offiziell gar nicht vorhanden, sie sind absolut erschreckend, sie sind vollkommen unverdaulich, sie sind für den normalen Menschen nicht im Mindesten zu verstehen, sie zerstören den Glauben daran, dass „die da Oben“ doch letztlich unser Bestes im Sinn haben, sie sind extrem bedrohlich, sie sind für uns und unsere Nachkommen allesamt lebensgefährlich, und vor allem, wir können unmittelbar und direkt nichts, gar nichts gegen sie tun.

Aus diesem Grund wird uns sehr oft ein... „Argument“ entgegengehalten: Wir würden *Angst* verbreiten und damit die schon bestehenden Ängste der Menschen schüren. Mit anderen Worten, wir dürften diese Dinge gar nicht sagen, es sei denn, wir würden sie gleich wieder zurücknehmen, indem wir eine möglichst harmlose Interpretation bzw. einfache Lösungen des Problems gleich mitliefern...

Jedoch sind wir alle keine „Kleinkinder“ mehr und (auch) mit einem „kindischen“ Verhalten, das sich vor dem Hinschauen und der Verantwortung drückt und/oder sie auf Gurus aller Art verschiebt, was allemal typisch ist fürs Patriarchat, können wir z.B. schlecht behaupten, wir ... hätten nur mehr „Mutter Erde“ zu feiern, als wüssten wir nicht, dass sie schon längst beschädigt ist und permanent weiter angegriffen wird!

Aber wir sind gerade keine patriarchalen Gurus, sondern nur die kassandrischen BotInnen von Realitäten, die allerdings mehr als unbequem und in dieser Form neu in der Menschheitsgeschichte sind. Ob es daher überhaupt irgendwelche

Lösungen für diese Situation gibt, können wir, wenn überhaupt, natürlich nur *zusammen* herausfinden! Stattdessen herrscht anscheinend das Motto: Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß...

Wir weisen daher auf einige Fragen hin, die bei diesem Argument, wir würden Angst verbreiten, irrtümlicherweise als geklärt vorausgesetzt werden:

a) Diejenigen, die diese Dinge, über die wir informieren, tun, veranlassen oder zulassen, wollen auch nicht, dass man über sie erfährt. Warum nicht? Sind die Gründe dieselben?

b) Was für Ängste haben die Menschen auch so schon? Sind es dieselben wie die, denen sie durch uns zusätzlich begegnen?

c) Warum sollen die Menschen keine Angst haben, wenn sie berechtigt ist? Vielleicht fallen dann eher unberechtigte Ängste weg und ermutigen zu neuen Taten?

d) Schützt mich mein Nicht-Wissen davor, dennoch von dem erreicht zu werden, was ich nicht weiß? Ja, vielleicht ist das morgen oder gar heute schon - und ganz ungeschützt - der Fall?

e) Was machen wir mit der Angst, worin besteht sie, und was für Gefühle gibt es da sonst noch?

f) Oder geht es darum, möglichst gar nichts zu fühlen? Geht es also vielleicht um die Angst vor Gefühlen überhaupt? Und wem nützt eine solche Angst eigentlich, woher kommt sie überhaupt?

g) Sind wir ohne Gefühle im Leben besser dran? Oder sollten wir uns nicht endlich einmal um unsere Gefühle kümmern, und zwar alle: auch den Schmerz, die Trauer, die Wut, die Freude und die Liebe...? (Und damit meine ich nicht die Liebe in Rosa!)

Empört Euch! Das ist doch erst einmal das Mindeste!

Oder wie glaubt Ihr, dass Rosalie Bertell es fertiggebracht hat, ihr Buch zu schreiben?...

Ich behaupte, dass wir gerade über die Art von berechtigter Angst, die wir machen, endlich wieder genau dahin kommen – könn(t)en: ins *eigenmächtige Lebendigsein*. Denn erst, wenn wir die berechtigte Angst annehmen, sie zulassen und durch sie hindurchgehen, **werden wir frei**, emotional frei. Wir kennen nun die Angst, aber auch die anderen Gefühle, denn sie hängen alle miteinander zusammen, und eins ist immer auch das Tor zu den anderen. Das genaue

Hinschauen zu dem, was uns aus gutem Grund Angst macht, erweist sich also als Schlüssel zur Beantwortung der Frage, *worum es eigentlich geht!*

So kann „Angst zum Leitstern, zur Hoffnung für ein Überleben werden“, wie es schon vor einem Vierteljahrhundert, nach dem GAU von Tschernobyl, formuliert wurde...

Wir haben damit die Chance, aus dem *trügerischen Traum vom rechten Gang der Dinge* endlich aufzuwachen. Wir können dabei erkennen, dass es am Ende einzig um die Empfindung und Ausübung der *Lebensfreude und der Liebe zum Leben* geht! Aber dieses Leben und die Erde, auf dem es - einzigartig im Kosmos - möglich ist, sind heute unglaublicher Weise ernsthaft bedroht. Wenn wir dies sehen, dann können wir die Lebensfreude und die Liebe zum Leben paradoxerweise neu oder überhaupt zum ersten Mal *in ihrer ganzen Fülle erfahren und leben* – wenn auch **nicht mehr naiv**, sondern nun als Antwort auf die Frage, was wir angesichts der in der Tat Angst machenden Bedrohung des Lebens und der Erde für diese tun können:

Für sie aufstehen – jenseits der Angst – was sonst?!

Denn es geht auf einmal um mehr als unser persönliches Leben und das unserer Nachkommen, nämlich um den *Zusammenhang zwischen diesem, unserem, Leben und dem der Erde selbst*.

So wendet sich das Geschehen in die richtige Richtung, denn wir haben auf diese Weise die **Seiten gewechselt**: Wir schauen von nun an nicht mehr von der Gesellschaft, sondern der Natur – unserer Mutter Erde – her auf die Dinge. Das gibt uns die *Kraft*, die wir zum Erkennen, Fühlen und Handeln brauchen. Denn diese Kraft kommt logischerweise nicht aus einer Gesellschaft, die sich vom Leben, dem Leib und dem Lieben so weit entfernt hat, dass sie all dies skrupellos aufs Spiel setzt ...“

Claudia von Werlhof, Juni 2012

Bertell und das „planetare Bewusstsein“ als dasjenige vom lebendigen Sein unseres Planeten - die sozialen Bewegungen vor neuen Dimensionen und technischen Realitäten der planetaren Kriegführung

Nach all der Auseinandersetzung mit Rosalie Bertell bleibt uns vor allem ihr „planetares Bewusstsein“. Es beruht auf einer neuartigen Kenntnis des Charakters und Lebendig-Seins unseres Planeten, der eben kein toter Stein ist, der durchs Universum rast, wie ihn die moderne Naturwissenschaft sieht. Sondern es handelt sich bei „Mutter Erde“ um ein kosmisches Großlebewesen,

das Mensch, Tier und Pflanze, Landschaften und Meere umfasst, seine eigene Ordnung (geschaffen) hat und einen wesentlichen Platz im Sonnensystem einnimmt. Ja, wegen des üppigen und umfangreichen materiellen Lebens auf und in ihm ist diese Erde einzigartig im All. Es gibt für uns keine andere. Und trotzdem lassen wir es zu, dass dies alles der Zerstörung anheimfällt. Das ist es, was Rosalie so geschmerzt hat. Denn sie sah in der Erde ein freundliches, uns zugeneigtes und wunderschönes Lebewesen, das wir nur dankbar annehmen, lieben und in seiner umfassenden Fülle bewahren können. Alles andere kann aus dieser Perspektive ja gar nicht infrage kommen.

Warum also tun wir nichts dergleichen, ja das Gegenteil und / oder lassen es zu? Immerhin sind schon 50% aller Tier- und Pflanzenarten ausgerottet, wie der WWF kürzlich feststellte. Wir befinden uns also mitten in einem neuen „Großen Sterben“, und das Ozonsterben ist ein Teil davon, und zwar der nun entscheidende. So kann es sein, dass in einem Jahrzehnt nicht mehr genug auf der Erde wachsen kann. Das ist dann der Fall, wenn wir jetzt nichts tun. Die Uhr tickt. Aber was sollen wir tun?

Wir sollen zunächst einmal diese planetare Dimension verstehen und uns auf die Seite der Erde stellen. Von ihr aus gesehen erkennen wir die Lage viel besser. Wir lernen zu merken, was die planetare Kriegführung gegen sie und uns bedeutet, dass es sie wirklich gibt, und dass wir diese Erkenntnis umzusetzen haben mit dem Ziel, diesen Krieg ein für alle Mal zu beenden.

Als ErblInnen von Rosalie Bertell haben wir eine Aufgabe. Sie ist so groß, wie sie in der Geschichte noch nie da war, und wir können uns daher an niemandem vor uns orientieren. Stattdessen müssen wir eine völlig neue Erfindung machen, nämlich die, wie wir die Übermacht der Täter überwinden, ohne sie mit ihren eigenen Waffen zu bekämpfen. Denn diesen Kampf würden wir sicher verlieren, und er wäre ebenso sicher auch der spirituell gesehen falsche Weg.

Wir haben also zu begreifen, wer die Zerstörer sind, was sie treibt, und wie sie diese Triebkräfte umsetzen. Das Letztere ist an den die technischen Neuerungen zu sehen, die sie anwenden, und die zu verstehen uns so schwerfällt.

Die heutigen sozialen Bewegungen stehen also vor einer grandiosen Herausforderung – von der sie bisher bis auf einige Ausnahmen noch gar nichts mitbekommen haben. Aber diese Herausforderung existiert auch dann, wenn sie nicht angenommen wird. Die Folgen werden nicht auf sich warten lassen.

Der Ausweg: „Liebe/n lernen“ statt mitmachen beim Hass-Projekt der „Militär-Alchemie“ des Patriarchats

Es geht also um 2 Dinge: Die richtige Erkenntnis der Situation, so neu und ungewohnt sie auch ist, und die richtige Reaktion auf sie, so neu und ungewohnt auch sie sein mag (vgl. Werlhof 2018b).

Die bisherigen Bemühungen, die Situation zu verstehen, laufen auf die Analyse der „Militär-Alchemie“ des modernen Patriarchats hinaus (Werlhof 2011a; 2012). Rosalie hat diese Analyse geteilt, nachdem sie von ihr erfuhr, ja war begeistert davon. Sie besagt, dass es heute nach einigen Tausend Jahren patriarchaler Zivilisation soweit ist, dass der Griff nach der Macht über den Planeten selbst technisch möglich geworden ist. Er drückt sich darin aus, Techniken erfunden zu haben, die sich das Ziel setzen, eine tatsächliche Kontrolle über die Erde selbst zu erringen, also sozusagen auch buchstäblich zu Herren der Welt zu werden. Dadurch soll die Erde, samt ihrer immensen Kräfte, gezwungen werden, zu „gehorsamen“, also diese Kräfte für die Zwecke von bestimmten Menschen an der Macht auszuüben. Da dies nicht freiwillig geschieht, denn es ist mit der Zer-Störung der planetaren Zyklen und Ordnungen verbunden, wird mit Gewalt operiert. Die Vorstellung der Täter dabei ist, dass die Verwandlung der Erde in einen „Mechanismus“, eine gigantische Maschinerie zu ihrer Verfügung eine „Verbesserung“ des Planeten darstellt, ja seine „höhere Neuschöpfung“. In diesem Sinne wännen sie sich tatsächlich Gott gleich.

Die Zerstörung, die mit dieser „Neuschöpfung“ einhergeht, ist nicht ihr Thema. Sie sehen sie nicht, und sie interessiert sie nicht, da sie von etwas getrieben werden, das ich den „Hass auf alles Lebendige“ nenne (Werlhof 2016). Denn das Lebendige entzieht sich immer schon und immer wieder der patriarchalen Kontrolle und „Verbesserung“. Wenn dieses Lebendige also dabei Schaden nimmt, sei´s drum, ja umso besser!

Dieses Phänomen ist uns aus dem Umgang mit anderen Großtechnologien auch schon bekannt, der Atomtechnologie z.B., der Gentechnik, der Nanotechnik oder Großexperimenten wie im CERN.

Daher nenne ich die auf diese Weise inszenierte, angeblich mögliche und auch noch „höhere“ Neuschöpfung des Planeten „alchemistisch“, weil sie dem bereits in der patriarchalen Antike formulierten Projekt der damaligen „Alchemie“ als der utopischen Neuerschaffung der Welt entspricht (Werlhof 2010; 2011b). Damit soll/te die von Natur aus „matriachale“ Erschaffung der

Welt – mater arché, die Mutter als Ursprung und Anfang – durch die Utopie des pater arché - der „Vater“ als Ursprung und Anfang - ersetzt werden. Das so definierte „Patri-archat“ ist seitdem die Tiefenstruktur aller Zivilisation gewesen und gipfelt in den Errungenschaften der kapitalistischen (und sozialistischen) Moderne und ihres Militärs, also der „Militär-Alchemie“.

In patriarchalen Gesellschaften hat das Militär daher Narrenfreiheit, denn es ist mit seinem Gewaltmonopol, dem des Staates, seine Hauptinstitution.

Was heißt es also, dass wir nun damit konfrontiert sind, um unseres Lebens und dem des Planeten willen, dagegen einschreiten zu müssen?

Es heißt, eine geistige, emotionale, seelische und spirituelle Wende zu vollziehen, die uns auf die Seite des Planeten und seiner Wahrheit bringt. Wir stehen dann, bildlich gesprochen, vor der Erde und mit ihrer Kraft im Rücken. Denn die Kraft kommt nur von ihr, nicht aus der, dieser Gesellschaft.

Und es heißt darüber hinaus, uns von der **LIEBE** zu dieser Erde und derjenigen, die von ihr ausgeht, inspirieren, ja mitreißen zu lassen, in dieser Liebe förmlich zu entbrennen und von ihr getragen für das Leben der Erde und das auf ihr einzustehen, und es mit Zähnen und Klauen zu verteidigen... Denn diese Liebe ist eine andere als die, von der uns sonst erzählt wird. Es ist die **Liebe zum Lebendigen anstelle des Hasses ihm gegenüber**. Es ist die große, letztlich kosmische Kraft, aus der das Leben selbst kommt, und die wir daher tief in unserem Inneren sehr wohl kennen, wenn auch meist nicht leben. Denn da steht unsere Zivilisation vor! Das muss sich nun ändern.

Dies kann überall und jeden Tag geschehen, einzeln, zu zweit und im Kollektiv, überall da, wo es nötig ist, und es ist überall nötig, wie wir sogleich sehen werden, kaum dass wir damit angefangen haben. Denn das alchemistische Projekt, das zur Militär-Alchemie führt, wirkt an allen Ecken und Enden, vor, neben, in und nach dem Militär, über und unter ihm, und wir sind ständig von ihm umgeben. Nun werden wir es umzingeln, massenhaft, und ihm uns von allen Seiten aus verweigern, denn es lebt davon, dass wir mitmachen: zuhause, im Büro, in der Fabrik, auf der Straße, bei der Arbeit und im Urlaub, in der Kaserne, im Hörsaal, im Kindergarten und im Laboratorium... kein Ort ist ausgenommen.

Nur auf diese Weise können wir es schaffen, alle zusammen und von allen Seiten gleichzeitig, dieses „System“ mit einem Widerstand zu konfrontieren, der aus der Wahrheit der Erde und der LIEBE zu ihr kommt.

Nur so ist es zu schaffen. Das hat Rosalie Bertell auch so gesehen. Aber es sieht so aus, als müssten wir es erst lernen: LIEBE/N LERNEN!

Zu guter Letzt: Ein Brief von Albert Einstein

Mir ist, nachdem ich dies geschrieben habe, von einer Freundin ein Brief zugeschickt worden, den niemand Geringerer als Albert Einstein an seine Tochter geschrieben haben soll. Wer weiß, ob es stimmt, aber er passt genau zu unserem Thema, und der oder die VerfasserIn muß eine weise Person gewesen sein (übers. aus dem Engl.):

„...Es gibt eine äußerst mächtige Kraft, für deren Existenz die Wissenschaft bisher keine formelle Erklärung gefunden hat. Es ist eine Kraft, die alle anderen Kräfte einschließt und bestimmt, und sogar hinter allen Phänomenen des Universums wirkt. Wir haben sie noch nicht identifiziert. Diese universelle Kraft ist **LIEBE**.

...Liebe ist Licht...ist Schwerkraft...sie ist Macht, denn sie multipliziert das Beste, das wir haben, und erlaubt der Menschheit, in ihrer Selbstbezogenheit nicht ausgelöscht zu werden. Liebe zeigt auf und enthüllt. Für Liebe leben und sterben wir. Liebe ist Gott und Gott ist Liebe.

Diese Kraft erklärt alles und gibt dem Leben Bedeutung. Wir haben sie bisher zu lange Zeit ignoriert, weil wir sie vielleicht fürchten, denn sie ist die einzige Energie im Universum, die der Mensch nicht gelernt hat, nach seinem Willen zu steuern.

...Liebe ist die mächtigste Kraft von allen, denn **sie hat keine Grenzen...**

Wenn wir wollen, dass unsere Spezies überlebt, wenn wir eine Bedeutung im Leben finden wollen, wenn wir die Welt retten wollen und in ihr jedes fühlende Wesen, dann ist Liebe die eine und einzige Antwort.

Vielleicht können wir noch keine Liebesbombe bauen, die ein genügend mächtiges Instrument wäre, um all den Hass, den Egoismus und die Gier zu zerstören, die den Planeten verwüsten.

Aber jedes Individuum trägt in sich eine kleinen, aber mächtigen Liebes-Generator, dessen Energie darauf wartet, freigelassen zu werden...

Wenn wir es lernen, diese universelle Energie zu geben und zu empfangen...werden wir festgestellt haben, dass Liebe alles erobert, dazu fähig ist, alles zu verwandeln, denn Liebe ist die Quintessenz des Lebens...“

Albert Einstein

Literaturhinweise:

Bertell, Rosalie: Brief an den Exekutiv-Sekretär der UN-Kommission für Biodiversität, Ahmed Djoghla, bei der UN-Konferenz über Biodiversität in Durban, Südafrika, 6.12.2011 (übers. aus d. Engl.)

___; Planet Earth. The Latest Weapon of War, London 1000, The Women's Press

___ : Kriegswaffe Planet Erde, 4. Auflage, Gelnhausen 2018, J.K. Fischer

___ Planeta Tierra: la nueva guerra, Guadalajara 2018, La casa del mago, Mexiko

___ La Planète Terre, ultime arme de guerre, Vol. 1, Paris 2018, Talma Studios

___ Pianeta Terra. L'ultima arma di guerra, Triest 2018, Asterios

Engdahl, William: Climate Change, Panic Scenarios, Killing Scientific Debate. The Dark Story Behind „Global Warming“, in Global Research, 16.10.18

Fraile, Josefina: The hidden truth behind the Paris Agreement, in: Werlhof 2019 (forthcoming)

Freeland, Elana: Under an Ionized Sky, Port Townsend 2018, Feral House

Heibel, Maria: CO2 as the scapegoat and the way to a 'Brave New World', in: Werlhof 2019 (forthcoming)

Herndon, Marvin: s. Lit.verz. zu Ozon

Isla, Ana (Ed.): Climate Chaos. Ecofeminism and the Land Question, Toronto 2018, Inanna

Klinghardt, Dietrich: Lehrbuch der Psycho-Kinesiologie, Freiburg 2014, 1⁴. Auflage, INK, Institut für Neurobiologie nach Dr. Klinghardt

Pasin, Patrick: L'Arme Climatique. La manipulation du climat par les militaires, Paris 2017, Talma Studios

www.pbme-online.org: 6., 12. Und 13. Info Brief, 2012, 2017, 2018

Walia, Arjun: Ottawa Professor Blasts The US Military For „Owning the Weather“ For Military Use, www.collective-evolution.com/2018/08

Weiss, Mathias: Zur Geschichte des Geoengineering, in: Bertell 2018, S. 515-546

Werlhof, Claudia von (ed.): The New Threat. Geoengineering's Devastating Impact on Mother Earth, Toronto 2019, Inanna (forthcoming)

___ 2018a: Zur 4. Auflage, in: Bertell 2018, S. 13-16

____ 2018b, Heirs of Rosalie Bertell. Her meaning for a women's movement in view of the new war against all life and Mother Earth herself today, Vortrag, DEP-Conference „Disarming Women...“, Universität Venedig, 22.11. 2018

____ Der 'Hass auf alles Lebendige' als zentrales Merkmal des Patriarchats, in: BUMERANG 2, Natur im Patriarchat, 2016, www.fipaz.at; in: Das Krokodil 16, Köln, März 2016, S. 50-54; in: NRhZ (Neue Rheinische Zeitung), Nr. 556, Köln, 6. April 2016, S. 1/5-4/5

____ Die neue „Militär-Alchemie“ als drohender „Muttermord“ an der Erde und die Notwendigkeit einer post-patriarchalen Zivilisation, , in: Projektgruppe „Zivilisationspolitik“ (Hg.): Kann es eine 'neue Erde' geben? Frankfurt a.M./New York, 2011a, Peter Lang, S. 343-396

____ Die Verkehrung. Das Projekt des Patriarchats und das Gender-Dilemma, Wien 2011b, Promedia

____ Fortschrittsglaube am Ende? in dies.; West End, Köln 2010, PapyRossa, S. 88-129

Wigington, Dane, www.GeoengineeringWatch.com